

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Lateinisches Lesebuch für Lehrerseminare, herausgegeben von Gebhardt, Müller, Neubner und Tögel, Dresden-Blasewitz, Bleyl und Kämmerer.

1. Teil: Klassisch-latein. Lesebuch, 1910 in zweiter Auflage. (Preis geb. Mt. 3.60.)

2. Teil: Pädagogisch-latein. Lesebuch, 1908; Preis geb. Mt. 3.85.

3. Teil: Wörterbuch 1909, Preis geb. Mt. 3.25.

Der erste Teil enthält zunächst einen 17 Seiten umfassenden, klaren Abriß der römischen Literaturgeschichte; dann folgen auf 200 Seiten kleinere und größere Abschnitte von römischen Schriftstellern, von Cäsar z. B. das ganze erste Buch des Gallischen Krieges nebst Teilen des vierten und sechsten Buches, von Cicero die erste Katilinische Rede, acht Briefe und längere Bruchstücke aus den philosophischen Schriften. An Prosaisern sind außerdem gut vertreten Livius, Quintilian, Curtius Rufus, Sallust, Tacitus; dazu kommen Cornelius Nepos und Aurelius Augustinus. Gedichte finden wir vor von Horaz, Martial, Ovid, Phaedrus, Tibull, Vergil, außerdem fünf christliche Hymnen. Aber weshalb hat Catull keine Gnade gefunden? Weshalb leisten Juvenal und Propertius keinen Beitrag? Die Auswahl aus Horaz halte ich nicht für ganz glücklich. Den Fußnoten in vorliegender Form wünsche ich ein baldiges glückseliges Ende. Im ganzen ist der Band recht brauchbar und dürfte in der Schweiz auch an Gymnasien gute Dienste leisten. Ganze Werke erlauben ja die Lehrpläne doch nur selten zu lesen, und da sehe ich denn nicht ein, warum dem Schüler nicht gleich eine Anthologie in die Hand gegeben werden soll. Hier hätten wir vorläufig eine, wenigstens für Prosaisere; für die Dichter ist eine solche schon vor mehr als 20 Jahren bei Taubner erschienen (herausgegeben von Mann).

Der zweite Teil des vorliegenden Werkes ist eine Art Quellenbuch zur Geschichte der Pädagogik von den Römern bis ins 19. Jahrhundert, mit kurzen erklärenden Anmerkungen. Er enthält teilweise umfangreiche Proben von 40 Schriftstellern. Die Sammlung ist sehr lesenswert.

Das Wörterbuch zu den beiden Teilen ist planmäßig und sorgfältig ausgearbeitet, aber als Sonderwörterbuch zu teuer. Der Preis der beiden Textbände ist auch hoch genug angelegt.

Rorschach

Karl Schneider.

Unsere Spezialität: Die letzten Neuheiten

in **Gold- u. Silberschmuck** in allen Preislagen
garant. enthält unser

Katalog 1911 in besonders reicher Auswahl.

Verlangen Sie denselben gratis. 155

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 44.

Druckarbeiten aller Art besorgen billig,
schnell und schön

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln, Schweiz.